[Weitere Angaben: https://bawue.museum-digital.de/object/3013 vom 10.05.2024]

Objekt:	Denar des Septimius Severus mit Darstellung der Providentia
Museum:	Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de
Sammlung:	Kunstkammer der Herzöge von Württemberg, Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen
Inventarnummer:	MK 24387

Beschreibung

Mit den Attributen höchster Macht, Zepter und Globus, wird Providentia auf Münzen dargestellt, die Personifikation der Vorsehung. Mit dem Stab in der rechten Hand dirigiert sie den Lauf der Welt zu ihren Füßen. Neben dem Einfluss der Götter auf das Leben der Menschen (Providentia Deorum) verkörperte Providentia in der Kaiserzeit häufiger die kluge Voraussicht der Herrscher (Providentia Augustorum), die wiederum von göttlicher Eingebung gesteuert wurde. Dabei waren für das Wohl des Römischen Reiches die richtigen politischen und militärischen Entscheidungen ebenso von Bedeutung wie eine vorausschauend geplante Nachfolgeregelung, da sonst beim Tod des Kaisers Bürgerkrieg und Unsicherheit drohten. Mit diesem Denar zeigte Septimius Severus, dass er die Erwartungen an die kaiserliche Vorsorge für diesen Fall optimal erfüllte. Er hatte seine beiden Söhne Caracalla und Geta zu Mitregenten ernannt, die auch in der Umschrift PROVID AVGG durch die Pluralform AVGG (Augustorum) als Garanten und Träger der Providentia gleich miterwähnt wurden.
[Sonja Hommen]

Grunddaten

Material/Technik:	Silber
Maße:	D. 19 mm, G. 3,24 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	200-201 n. Chr.

	wer	
	wo	Rom
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Providentia (Göttin)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Septimius Severus (146-211)
	wo	

Schlagworte

- Denar
- Figürliche Darstellung
- Personifikation
- Römische Kaiserzeit
- Zahlungsmittel

Literatur

- Mattingly, Harold und Sydenham, Edward Allen (1936): The Roman Imperial Coinage, Bd. IV/1: Pertinax to Geta. London, Nr. 166
- [] (1710): Cimeliarchium seu thesaurus nummorum tam antiquissimorum quam modernorum serenissimi principis Friderici Augusti ducis Wurtembergiae. Stuttgart, S. 38